



Das „Klee“-Blatt

Sonderausgabe 2017



Zu unserer **Sonderausgabe** der Buszeitung begrüßen wir Sie herzlich und wünschen viel Spaß beim Lesen!

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitglieder,



Links auf dem Foto, das bin ich! So knackig und frisch sah ich im Jahr 2010 aus, als ich am 30. August meinen Dienst als Bürgerbus Erkrath antrat.

Sehr bald heißt es für mich jetzt Abschied nehmen, den Rheinbahn Rentenbescheid habe ich ja schon Ende August erhalten. Nach insgesamt 7 Jahren, 3 Monaten und 10 Tagen darf ich nun - wie viele von meinen Freunden, Fans und Fahrgästen - den wohlverdienten Ruhestand genießen, jetzt gehöre ich wirklich zum Kreise der Rentner aber noch lange nicht zum „alten Eisen“. Die

wenigen Dellen und Falten in meinem Blechkleid stören mich nicht, der Lack ist noch lange nicht ab!!! Ich fühle mich noch gar nicht alt und bin noch fit genug, um einige Jahre weiter zu fahren, aber die Jugend fordert ihr Recht und möchte auch zum Zuge kommen und so mache ich Platz für den neuen Stern. Schick ist er ja schon und er sieht auch ein wenig anders aus als ich - eben jünger, ob nun besser, na ja, das überlasse ich Ihnen, liebe Fahrgäste!

Wie schnell ist doch die Zeit vergangen! Wenn ich noch an den Anfang meines Bürgerbuslebens und meine ersten Runden hier im schönen Erkrath zurückdenke, die sahen ja noch ganz anders aus als heutzutage. Im Juni 2012 erweiterte eine erste Fahrwegsänderung meine Runden. Verschnaufpausen gibt es nun am Bouleplatz. Da gibt es auch mehr zu sehen als oben am Nordbahnhof. Ich glaube auch, dass die jetzige Route mit der A- und B-Runde sich bewährt hat. Wie oft Sie alle mich in Anspruch genommen haben, das zeigt mir schon, dass Sie mich mögen und das schmeichelt mir. Ach, ist das schön, so von Ihnen geliebt zu werden! Wie oft in den letzten sieben Jahren habe ich von Ihnen zu hören bekommen, „wenn es den Bürgerbus nicht gäbe!“ Dieser Satz geht mir „runter wie Öl!“ Apropos Öl oder auch Diesel - ich musste mir gerade in der letzten Zeit so das eine oder andere anhören, aber irgendwo her muss doch auch meine Kraft kommen. ..

Und dann die vielen Feiern an denen ich teilnehmen durfte! Mein Geburtstag wurde jedes Jahr gebührend gefeiert. Gern erinnere ich mich an den 4. Geburtstag, da wurde ich sogar richtig schön geschmückt und konnte ganz stolz meine Runden durch Erkrath drehen!

Bei den besonderen Fahrgastehrungen war ich natürlich auch dabei. Angefangen bei dem 10.000en Fahrgast im Juli 2011 bis zum 150.000en Fahrgast am 22. August 2016.



Ist das nicht beeindruckend, wie viele Erkrather ich schon durch unsere Stadt kutschiert habe und was ich dabei so alles gehört habe? Die Wochenpost oder auch die Lokalseiten der RP musste ich nach dem Feierabend gar nicht mehr lesen, meine Fahrgäste hielten mich stets auf dem aktuellen Stand.



Was werde ich ab jetzt machen, der Ruhestand soll für mich viel eher ein Unruhestand werden. Ich werde es erst einmal genießen, nicht mehr die komplette Woche arbeiten zu müssen sondern von meinem Stellplatz aus anderen beim Arbeiten zuschauen und nur noch freitags von 9:53h bis 13:47h den „Neuen“ als „E-Bus“ tatkräftig unterstützen, der ist diesen „Markttagsstreß“ ja noch nicht gewohnt. Also werde ich eher ein Altersteilzeitler und kein 100%iger Rentner sein, darauf freue ich mich schon.

Liebe Fahrgäste, wir werden uns wiedersehen und uns nicht aus den Augen verlieren, tschööö!!!

Schließlich: Besuchen Sie uns auch unter www.bürgerbus-erkrath.de! Sie finden unter „Aktuelles“ nur wirkliche Aktualitäten! Und wenn Sie dort durchblättern, finden Sie auch eine Anzahl von „Dönekas“. Schicken Sie uns eine lustige Geschichte rund um unseren BB zur Veröffentlichung!



Das „Klee“-Blatt

Sonderausgabe 2017



Zu unserer Sonderausgabe der Buszeitung begrüßen wir Sie herzlich und wünschen viel Spaß beim Lesen!

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitglieder,

auch wenn ich „nur“ der Neue bin, werde ich meinem alten Kollegen und Vorgänger doch nicht kampflos das Feld überlassen. Die andere Kleeblatt-Seite gehört ihm, diese gehört gefälligst mir!

Ich habe am 04.08. das Licht der Welt erblickt und zwar in der Fabrikhalle der Firma TS-Fahrzeugtechnik in Weida/Thüringen. Dort haben sich einige sogenannte Experten über mich hergemacht und überall riesige Löcher in meine Haut geschnitten. Nach dem ersten Schreck habe ich erfahren, dass dort die großen Panoramafenster eingebaut werden und war beruhigt. Dann haben sie in meinem Unterleib gewerkelt und fast alles auf links gedreht. Und offenbar hatte das den Sinn, mich etliche cm tiefer zu legen. Aber nicht, damit meine zukünftigen Fahrerinnen und Fahrer besser rasen können, sondern nur, damit die Fahrgäste stufenlos einsteigen können. Zwischendurch sah ich dann richtig



hässlich aus, alles grau in grau. Aber dann konnte man schon den neuen Fahrzeugboden erkennen. Und auch ein bequemer Fahrersitz mit Federung (das soll in Erkrath sinnvoll sein, habe ich gehört) wurde eingebaut. Dann haben die mir noch ein Loch ins Dach geschnitten. Aber ich wurde kein Cabrio, sondern da kam die eigene Klimaanlage für den Fahrgastraum drüber. Klasse! Der neue Kassentisch war auch schon fertig, sah richtig elegant aus! Ich muss schon sagen, das Erkrather Fahrerteam hat schon Geschmack, Respekt! Die grauen Flächen sind jetzt auch schon



strahlend weiß, wie es sich gehört. Dann haben sie bei TS noch Wochen mit dem Innenausbau zugebracht, aber ich habe gehört, dass das bei Häusern auch nicht anders ist. Zuerst habe ich gedacht, sie hätten zwischen Fahrer und erstem Fahrgastsitz Platz verschwendet, aber dann habe ich gehört, dass die in Erkrath unbedingt mehr Platz für Rollatoren und Trolleys haben wollten. Da ist mir dann auch klar geworden, warum in der Mittelreihe jetzt ein Doppelsitz eingebaut wurde. Naja, so kommt man sich ja näher ☺! Schließlich haben sie vorne noch ein Radio mit großem Display eingebaut (über meinem Hintern soll wohl eine Kamera sein; keine Ahnung, was das soll) und über dem Fahrersitz gab's noch einen Fernseher. Bestehen die Fahrgäste heutzutage



darauf, bei der Fahrt Filme zu gucken? Dann war der Innenausbau endlich fertig und meine neuen Besitzer werden mich am

01.12. in Weida abholen und nach Heerdt bringen, wo ich in der Schneiderei der Rheinbahn neue Kleider bekomme. Am 9. Dezember können dann die Erkrather Bürger mich von 10:00 bis 12:00 vor dem Bavier Center bestaunen!



Wünscht mir gute Fahrt!

Schließlich: Besuchen Sie uns auch unter www.bürgerbus-erkrath.de. Sie finden unter „Aktuelles“ nur wirkliche Aktualitäten! Und wenn Sie dort durchblättern, finden Sie auch eine Anzahl von „Dönetes“. Schicken Sie uns eine lustige Geschichte rund um unseren BB zur Veröffentlichung!